

PRESSE-SPIEGEL KETTELERPREIS 2011

„Impuls“, Mitgliedermagazin der KAB, Ausgabe Januar 2011

18_ Thema

Kettelerpreis der KAB-Stiftung ZASS soll Engagement honorieren

Wege aus der Prekarisierung der Arbeit



Pünktlich zum Kettelerjahr 2011 hat die Stiftung Zukunft der Arbeit und sozialen Sicherung (ZASS) der KAB Deutschlands den Kettelerpreis für Projekte, Initiativen und Personen ausgeschrieben, die mit ihrem Engagement Wege aus der Prekarisierung der Arbeit suchen.

„Die jüngsten Zahlen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO belegen erschreckend deutlich, dass immer mehr Menschen ohne soziale Sicherung und in prekären Arbeitsverhältnissen leben und arbeiten“, betonte ZASS-Mitarbeiterin Mechthild Hartmann-Schäfers. Die Prekarisierung der Arbeit gefährde nicht nur den sozialen Zusammenhalt in Unternehmen und Betrieben, sondern führe zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft. Prekäre Arbeit heißt, so Zass: „Arbeiten im Niedriglohnsektor, schlechte Arbeitsbedingungen, weniger soziale Absicherung und Rechte, fehlende dauerhafte Perspektiven. Prekäre Arbeit ist längst kein Randphänomen unserer

erwerbsarbeitszentrierten Gesellschaft mehr. Unsichere Arbeit führt zu einem unsicheren Leben. Soziale Risiken werden individualisiert, werden zum persönlichen Lebensrisiko. Mehr und mehr Menschen sind arm trotz Arbeit und Ausbildung und auf Transferleistungen von Familien, Freunden und der öffentlichen Hand angewiesen.“

Für den Kettelerpreis 2011 unter dem Thema „Wege aus der Prekarisierung der Arbeit“ können sich gemeinnützige Projekte und Initiativen sowie Personen bewerben oder vorgeschlagen werden, die konkrete Handlungsschritte gegen prekäre Arbeit unternehmen. Erwartet wird, dass die Bewerber/-innen ihr Enga-

gement gegen prekäre Arbeit offensiv in die politische und gesellschaftliche Debatte einbringen bzw. eingebracht haben und somit einen Impuls für sozialstaatliches Handeln geben. Dabei können die Wege aus der Prekarisierung von der individuellen Hilfestellung prekär Arbeitender bis hin zu politischem Engagement gegen die Strukturen der Ungerechtigkeit reichen.

Der Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, wird in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen. Die Preisverleihung findet am 4. Dezember 2011 in der Zeche Zollverein in Essen statt. Dort wird auch der Träger des Kettelerpreises 2011 bekannt gegeben.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Sie können sich bewerben oder Sie können Projekte, Initiativen und Personen für den Kettelerpreis vorschlagen. Wir erwarten eine inhaltliche Beschreibung, aus der hervorgehen: Ziele des Projektes, der Initiative, Verlauf, Methode und Zeitrahmen, Beteiligte und Erfahrungen. Unter www.kettelerpreis.de können Sie entsprechende Bewerbungsunterlagen herunterladen oder bei uns anfordern.

ENTSCHEIDUNGSVERFAHREN

Das Kuratorium der Stiftung ZASS wird im Anschluss an die Bewerbungsfrist eine Vorauswahl über mögliche Preisträger treffen. Diese ausgewählten Projekte werden

Stiftung Zukunft der Arbeit und der sozialen Sicherung (ZASS), Bernhard-Letterhaus-Straße 26, 50670 Köln, E-Mail: info@stiftungzass.de, Fax: 0221 77 22 116, Tel.: 0221 77 22 216. Ihre Bewerbungsunterlagen bzw. Vorschläge müssen bis zum 15. April 2011 bei uns eingegangen sein.

öffentlich über Zeitung und Internet zur Abstimmung gestellt. Die Abstimmung erfolgt im Zeitraum vom 01. Oktober bis 15. November 2011.

KONTAKT UND INFOS ZUR AUSSCHREIBUNG

Mechthild Hartmann-Schäfers, E-Mail: mecchthild.hartmann-schaefers@kab.de, Bernhard-Letterhaus-Straße 26, 50670 Köln, Tel.: 0221 77 22 216, www.kettelerpreis.de und www.stiftung-zass.de

ZUKUNFT DER ARBEIT UND
DER SOZIALEN SICHERUNG
STIFTUNG DER KAB DEUTSCHLANDS

